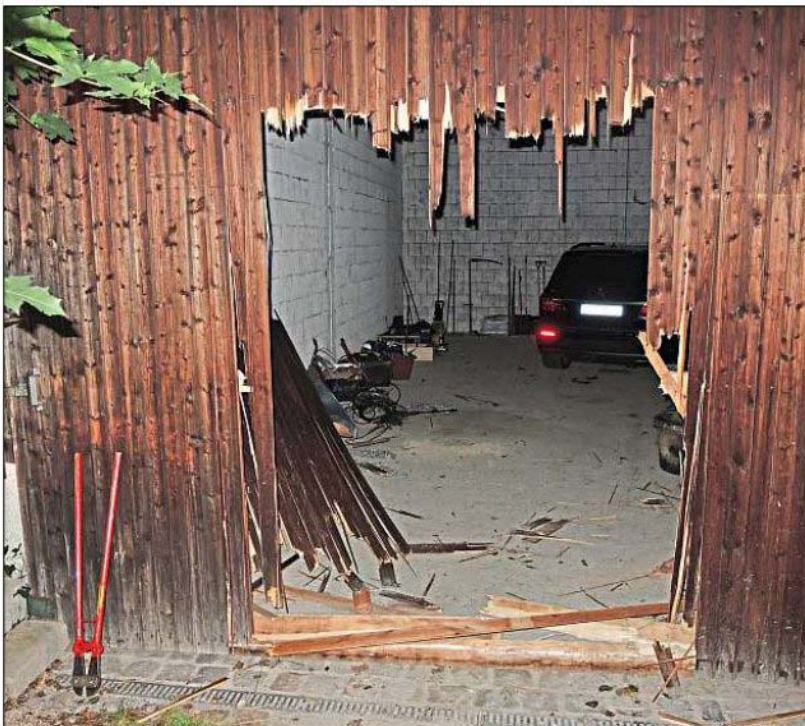


Mercedes landet in der Scheune



Selbst nach der Fahrt durch die Bretterwand der Scheune blieben die Fahrerin, ihr Sohn und ihr Mann unverletzt. – F.: fpassau.de / Kornexl



Nachdem die 48-jährige Fahrerin mit ihrem Mercedes von der A 3 abgekommen war, dabei ein Straßenschild und einen Leitpfosten umgefahren hatte, kam sie in einer nahe gelegenen Scheune zum Stehen. – F.: Polizei

Passau. Spektakulär war die Autofahrt einer 48 Jahre alten Frau gestern am frühen Morgen. Sie kam mit dem Auto, in dem auch ihr Ehemann und ihr Sohn saßen, von der A 3 ab, streifte einen Lastwagen, überfuhr Verkehrshilfen und landete schließlich in einer Scheune. Die Fahrerin des Mercedes, der in Frankreich zugelassen ist, war gegen 3.30 Uhr in Richtung Regensburg unterwegs. Kurz nach der Anschlussstelle Passau-Mitte kam sie aus Unachtsamkeit nach rechts von der Fahrbahn ab, fuhr rund 50 Meter weit im Grünstreifen und räumte dabei ein Straßenschild und zudem einen Leitpfosten ab. Als die Fahrerin ihr Auto zurück auf die A 3 lenkte, streifte sie dort einen Sattelzug auf der rechten Fahrs pur. Dadurch kam die Mercedes-Fahrerin erneut nach rechts von der Fahrbahn

ab, durchbrach das an den Grünstreifen angrenzende Gebüsch und einen Wildschutzzaun. Erst die Bretterwand einer rund 30 Meter von der Autobahn entfernten Scheune stoppte den Mercedes. Die Frau durchbrach die Wand und kam im Inneren der Scheune zum Stehen. Verletzt wurde niemand. Die drei Wageninsassen konnten sich weitestgehend selbst aus dem Fahrzeug befreien und wurden von Einsatzkräften der Feuerwehr an den Rettungsdienst übergeben. Auf eigenen Beinen konnten die Passagiere durch das Unterholz folgen, sie wurden vorsorglich ins Klinikum Passau gebracht. Wie ein Polizeisprecher auf PNP-Nachfrage mitteilte, konnten sie dort wenige Zeit später wieder entlassen werden. Durch den Unfall entstand ein Sachschaden in Höhe von rund 18 000 Euro. Die Unfallverursacherin wurde von den Beamten der Verkehrspolizei Passau verwarnt. Zur Bergung des Fahrzeugs waren die Feuerwehren aus Haarschedl, Neukirchen am Inn und Schalding eingesetzt.*pnp*